

Panckow, Thomas (1622-1665)

Herbarium, oder Kräuter- und Gewächsbuch,
darinn so wol einheimische als ausländische
Kräuter zierlich und eigentlich abgebildet
zufinden..... verbessert durch Bartholomaeum
Zornn. Cöln an der Spree 1673. (20) s.-
planscher (192) bl.+(8) +425 s.+Register (46)s

Gad. n:r 2641.

Browalliusband. ~~4:0~~ (pergament)

PANCO IN
HERB.



THOMÆ PANCOVII, D.
SERENISSIMI ET POTENTISSIMI ELECTOR.
BRANDENBURG. AULÆ MEDICI,

HERBARIUM,

Oder

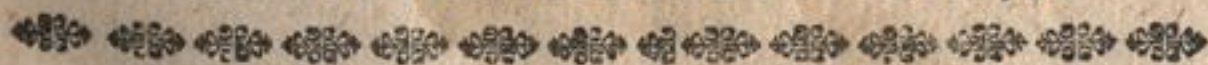
Kräuter- und Gewächss- Buch/

Darinn so wol Einheimische als Außländische
Kräuter zierlich und eigentlich abgebildet
zufinden.

Auff vielfältiges Begehren mit Fleiß übersehen/
und mit unterschiedlichen Kräutern nebst bengefügten Synony-
mis der berühmtesten Botanicorum vermehret / auch die / so in der
Medicin gebräuchlich / ausführlicher erkläret und mit sonderli-
chen experimentis und observationibus der bewehrtesten
Scribenten verbessert/

Durch

BARTHOLOMÆUM ZORNN, D.



Cölln an der Spree/

Druckts Georg Schulze/ Churfürstl. Brandenb. Buch-
drucker auff dem Schlosse daselbst / 1673.



GLORIOSISSIMO.
PLANTARUM.
CONDITORI.
CUJUS.
ÆTERNI NOMINIS.
GLORIAM.
QUOT.FOLIA.TOT.LINGUÆ.
MUTIS.
PRÆDICANT.
ELOQVIIS.
HIC.
QVALIS. QVALIS.
LABOR.
SACER. ESTO.

✠✠✠ ✠✠✠

NON, OMNES, ARBUSTA, JUVANT, HUMILESQUE, MYRICÆ,
QVÆ, TAMEN, RARA, EST, IN, TAM,
SUBLIMI, FASTIGIO,

GRATIA, ET, BENIGNITAS, TUA,
AGE,

CELSISSIME, CEDRE,

MARCHIÆ, NOSTRÆ,

PATER, PATRIÆ,

OPTUME, MAXUME,

POTENTISSIME,

SACRI, ROMANI, IMPERII,

ARCHICAMERARIE,

ET,

ELECTOR,

MAGNE,

FRIDERICE,

VVILHELME.

✠✠✠ ✠✠✠

PATERE,

UT, SUB, SERENISSIMA, MAJESTATIS, TUÆ,
UMBRA,

A,

MALEVOLORUM, ARDORIBUS,

HOC, QUICQUID, EST,

HUMILLIMARUM, HERBARUM,

LIBERUM, ET, TUTUM,

FLORE, LÆTO, ADOLESCAT,

ID, QVOD, SUBJECTISSIME,

SERENITATIS, TUÆ.

CLIENS, DEVOTISSIMUS,

PRECATUR,

AUCTOR,

BARTHOLOMÆUS, ZORNN, D.



Bezogener Leser!

Ein Beginnen ist bisher nur dahin gerichtet gewesen den kranken Nächsten/ mit den von Gott verliehenen Gemächts-Gaben/ nach Verordng zu dienen/ und habe niemals die Bedencken geschöpffet etwas in öffentlichen Druck herauszugeben/ und mich dadurch denen unterschiedlichen Urtheilen zu unterwerffen/ dergleichen die erwarten müssen/ welche durch Schriften sich bekant zu machen beinßen. Nichts desto weniger habe ich mich das Gegenspiel bereden lassen/ theils/ weil ich das inständige Anhalten etlicher vornehmer Leute/ welche das Herbarium Pancovii verlangen/ aufzuschlagen in Bedencken getragen; theils/ weil ich mit der zuverlässigen Hoffnung mir geliebkoset/ es werden sich etliche geneigte Gönner finden/ welche diese dem gemeinen Besten zu gute verfertigte Arbeit mit aufrichtiger Zuneigung ansehen werden. Zwar/ wann ich mir den Apelle hinter dem Teppich lauschen selst würde unzweifelhaftig ich vor meine Mühe diesen Lob- oder vielmehr Schelmspruch zum Lohne empfangen; Ich hätte Wasser in die See und Holz in den Pusch getragen. Man würde mir gewisse das Oberholz im Wege legen/ daß das Teutsche Kräuter-Bücher schreiben so viel Nutzen in der Medicin schaffe/ als die Voküllen in der Theologie. Denn gleich wie diese von den Neutern zu Fusse (wie ein vornehmlicher Theologus die ungeliebten Predicanten nennet) einzig und alleine zu grossen Schimpff des Heiligen Predig-Amptes durchgebüßert/ aufwendig gelernt und hernach auff der Kanzel nicht anders/ als wie von des Cardinals zu Rom Aescanü Papagey das Symbolum Apostolicum hergethätet werden; So pflege es auch mit den Teutschen Kräuter-Büchern (wie auch andern Teutschen Arzney-Büchern) zugehen/ sie müssen mancher Bachpauken Tröster seyn/ viel unverständige Leute zu deren

recept

recept heraus und geben sie absque judicio und Betrachtung der Umstände oder Ursachen der Krankheit des Patienten ein/ ihn dadurch desto eher zum Kirchhoff zubefördern. Ich muß dieses Urtheils und Einwurffs gewärtig seyn/ doch hoffe ich meine vorangezogene Entschuldigung und Bewegungs Ursachen werden von Verständigen gültig erkläret werden. Es sind mit reiffen Bedencken von mir deshalb in lateinischer Sprache die experimenta unterschiedlicher Aurorem gesetzet und beygehalten worden/ damit dem besorglichen Mißbrauch der Unverständigen dadurch vorgebeuget werde. In übrigen ist mir der Verß nicht unbekant;

*Nec Jupiter ipse,
Sive placet, seu non, unicusque placet.*

Darff mir also auch nicht die Rechnung machen/ daß niemand mein Vornehmen belügeln oder in argen deuten solte. Bezogener Leser/ das Vertrauen/ so ich von deiner Aufrichtigkeit schöpffe/ ist groß: Damit du aber in deinem Urtheilen desto sicherer verfahren mögest/ so beliebe allhier mit wenigen die Scialographiam der Arbeit/ so ich an dieses Buch von neuen gependet/ durchzulesen. Anfänglich sind 100. und etliche 70. Figuren den vorigen zugesüget/ und umb so viel desto besser zu erkennen mit zwey Sternlein/ also gestalt **, notiret werden. Bey andern Auroren wird man derselben viel ungemeldet desideriren/ nachdem aber theils von meinem Herrn Praeceptore, D. Mauricio Hoffmanno, berühmten Botanico zu Nitroß/ mir selche communiciret; theils in Italien und andern Orten ich sie selbst gesehen und ihren Abriß verfertiget/ habe ich wellumcinend dieselben hinzuhun wollen. Wundert man sich/ daß etliche Figuren gar nicht denominiret/ so ist hieauff zu wissen/ daß ich selbe in voriger Aurores edition also ungetaufft gefunden/ und weil nichts gewisses mit Grund determiniret werden können/ habe ich sie beyhalten und als Mutter- und Vatter-lose Wäysen so lange ihren alten Platz bekleiden lassen/ bis mit einer aus dem Traum helfen wird/ unter welchen Namen sie sollen publiciret werden. Bey etlichen heffe ich es getroffen zu haben/ und dieselben sind mit einem Sternlein * bezeichnet; Die andern aber sind noch individua vaga und nicht signata. Fürs andere habe ich des Aurores Nahmen und Wirkungs-Teiget oder kurze Anweisung zc. an allen Orten vermehret und dermassen eingerichtet/ daß das ganze Werk schemet gleichsam in eine andere Form gegossen zu seyn. Jedoch ist diese melioratio kein metamorphosis, maßen der Autor von seinen Worten nichts verlieren/ alles ist von seiner Arbeit geblieben/ und an gehörige Ort gebracht worden. Der Wiss

Phar-

Pharmaceuticus aber und die Observationes und experimenta sind häufiger hinzugesetzt / wie solches ad 42^o erhellen wird aus den Stercoralein und parentheibus, in welchen alles eingeschlossen / was ich hinzugerhan / damit es nicht den mir / wie von des Astopi Krähen heissen möge:

Frembder Federn stolzes Schmücken/
Pfleger andre abzusticken.

Lezlich habe ich für dienlich erachtet die Synonyma eines jeden Gewächses aus den bevehrtesten Botanicis, wie auch die Teutsche Namen / so an etlichen Orten / sonderlich bey uns / gebräuchlich / nicht zu vergessen. Mit wenigen und klüglich / wie ein Goldschmied nicht besser das Metall unterscheidet / als wenn eins neben den andern auff den Probiertstein gestrichen wird : oder wie die Handelsleute Purpur gegen Purpur halten / und also eines Zenges Werth gegen den andern schätzen : auff solche Weise mache es auch Bewogener Leser / halte meine wenige Arbeit gegen des Sel. Autoris, vermittelst solcher Betrachtung wirst du erfahren / ob es ein rubinbegieriger Kästel oder die Wahrheit / daß dieses Buch nutzbarlich vermehret werden.



DEM

Durchleuchtigsten Fürsten und Herren/

Herrn **Eriderich Wilhelm/**

Marggraffen zu Brandenburg / des Heiligen
Röm. Reichs Erz-Cammerern und Churfürsten / zu Magde-
burg / in Preussen / Gällich / Elve / Berge / Stettin / Pommern / der
Cassuben und Wenden / auch in Schlesien zu Crossen und Jägerdorff / Herzog-
gen : Burggraffen zu Nürnberg / Fürsten zu Halberstadt und Minden /
Graffen zu der Mark und Ravensberg / Herrn zu
Kadenstein / 2c. 2c.

Seinem Gnädigsten Chur-Fürsten
und Herrn.



Durchleuchtigster Churfürst / Gnä-
digster Herz ! Gottes Allmacht und
Gütigkeit / leuchtet zwar aus allen seinen
Geschöpfen herfür / jedennoch aber erhellet
dieselbe insonderheit auch an den unzehlig
vielen Kräutern und Gewächsen damit der
Erdboden jährlich zu Sommers-Zeiten als
mit einem herrlichen schönen Kleide / nach Ablegunge des Win-
ter-kalten Trauer-Mantels / gezieret und geschmücket wird. Da
hat eines ein Purpur / das ander ein Samaschen / ein grün Sam-
meten / ein anders ein rohtes Nidcklein an : Hier pranget eines
mit

173. *Narcissus* 8. *Matt.*



174. *Narc. totus albus, Dod.*



177. *Hemerocallis* Valentina. 178. *Bulbus eriophorus, Dod.*



175. *Narc. multiplex, Dod.* 176. *Narc. Constantinopolitanus*



179. *Ephemerum non leth. M.* 180. *Colchicum, Wissenzeitlosen, T*



1229. Scrophularia T. * 1230. Telephium Hisp. Claf.*



1231. Pyrola, Wintergrün, * 1232. Pyrola serratifolia.*



* 1233. Pyrola fruticans.* * 1234. Pyrola monantheros.*



1235. Limonium parvum. Ad.L. 1236. Serratula i. Scharttufr.

